

COMPUTER: Windows-7-Check

# PC-Check für Windows 7



**Ist mein PC fit für Windows 7? Wer kann auf das neue Windows upgraden? Hier finden Sie alle wichtigen Infos zum neuen Betriebssystem.**

Knapp drei Jahre nach der Einführung von Windows Vista bringt Microsoft den Nachfolger auf den Markt. Das neue Betriebssystem heisst Windows 7.

Bei Windows 7 handelt es sich nicht um ein völlig neues Betriebssystem, wie anfangs vermutet wurde, sondern eher um ein rund erneuertes Vista, bei dem viele Macken, die Anwender bei Vista gestört haben, beseitigt wurden.

Ausserdem soll das Betriebssystem schneller und genügsamer als Vista sein. Ein Test mit dem PC-Mark 05 1.2.0 (kostenlos, [www.futuremark.com/products/pcmark05](http://www.futuremark.com/products/pcmark05))

**KOMPAKT**

- Das Betriebssystem Windows 7 wird am 22. Oktober 2009 in den Handel kommen.
- Die Preise liegen je nach Edition zwischen 120 und 300 Euro. Die CH-Preise sind noch nicht bekannt.
- Jeder Computer mit Vista unterstützt auch Windows 7.

**Allgemein**

Im Folgenden lesen Sie, wann das neue Betriebssystem im Handel erhältlich sein wird, welche Versionen Microsoft plant und wie sich die einzelnen Editionen in ihren Funktionen voneinander unterscheiden.

**Frage:** Wann wird Windows 7 erhältlich sein?

wicklungs- und Schwellenländer gedacht, und die Volumenlizenz-Version von Windows 7 für Unternehmen heisst Enterprise. Aussagen über die künftig verfügbaren System-Builder-Editionen von Windows 7 gibt es noch nicht.

**Frage:** Was bedeuten die beiden Kürzel "E" und "N" in der Produktbezeichnung?

**Antwort:** Die in Europa angebotene Version Windows 7 E wird aus kartellrechtlichen Gründen ohne Internet Explorer ausgeliefert. Die für Unternehmen interessante Variante mit dem Kürzel N gibt es zudem ohne den Windows Media Player.

**Frage:** Was kostet Windows 7?

**Antwort:** Die europäische Upgrade-Version wird es erst ab 2010 geben. Bis dahin bietet Microsoft die Vollversion von Windows 7 zum Upgrade-Preis an.

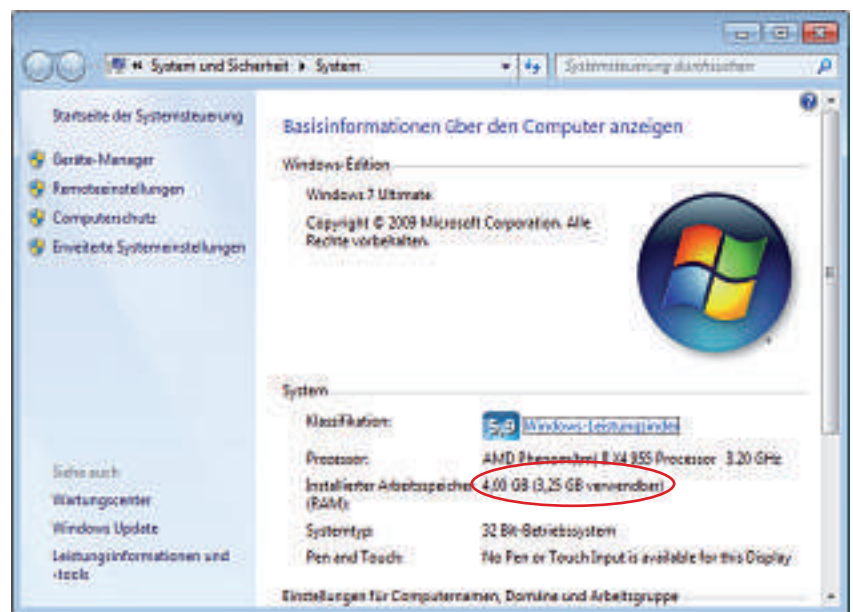
Das bedeutet: In Deutschland wird die Home-Premium-Version rund 120 Euro kosten, Professional 285 Euro und Ultimate 299 Euro. Wie viel Windows 7 in der Schweiz kosten wird, ist noch nicht bekannt. Auch zu den Preisen der Vollversion, die ab dem 1. Januar 2010 gelten sollen, ist bislang noch nichts bekannt.

**Frage:** Wird es eine Download-Version geben?

**Antwort:** Microsoft wird eine elektronische Version von Windows 7 in seinem eigenen Online-Shop anbieten. Letzten Informationen zufolge wird der Anwender ein ISO-Image von Windows 7 herunterladen können, das auf einen DVD-Rohling gebrannt werden muss.

**Frage:** Wie unterscheiden sich die Versionen von Windows 7?

**Antwort:** Wie bei Windows Vista werden sich auch die Versionen von Windows 7 im Funktionsumfang unterscheiden. Die unten stehende Tabelle "Windows 7: Alle Versionen im Überblick" zeigt die wichtigsten Funktionsunterschiede zwischen den drei Versionen, die im Handel erhältlich sein werden.



**RAM:** Alle 32-Bit-Versionen von Windows 7 unterstützen nur maximal 4 GByte Arbeitsspeicher. Wer mehr RAM benötigt, sollte eine 64-Bit-Version installieren.

**Frage:** Gibt es eine 64-Bit-Version von Windows 7?

**Antwort:** Jede Version von Windows 7 wird es in einer 32- und 64-Bit-Variante geben. Welche Version der Anwender erhält, hängt beim Kauf eines Komplettsystems – wie bereits bei Vista – vom jeweiligen Hersteller ab. Ob ein kostengünstiger Umstieg für PCs mit vorinstalliertem Betriebssystem möglich sein wird, ist unbekannt. Falls Microsoft die gleiche Strategie verfolgt wie bei Vista, kommen nur Anwender, die sich eine Retail-Version von Windows 7 gekauft haben, kostengünstig an eine 64-Bit-Version. Alle anderen müssen sich eine Vollversion kaufen.

**Upgrade**

Wer kann auf Windows 7 upgraden? Lässt sich der Release Candidate von Windows 7 durch ein Upgrade in die finale Version verwandeln? Wann ist beim Umstieg ein Update aus Windows heraus möglich?

**Frage:** Wer ist Update-berechtigt?

**Antwort:** Auf Windows 7 können alle Nutzer updaten, die eine Betriebssystemversion ab Windows XP verwenden. Anwender von Windows

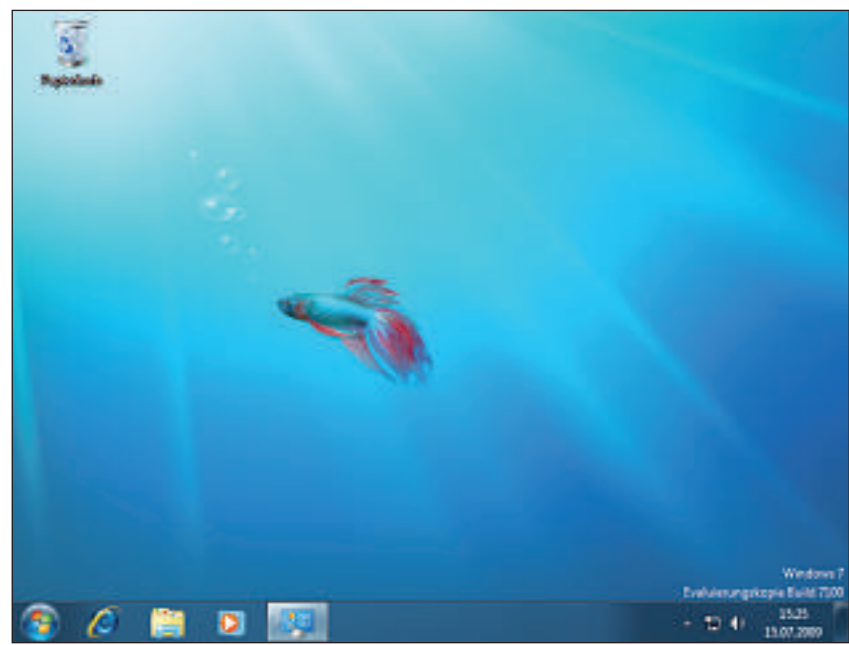
2000 oder einer älteren Windows-Version sind nicht zum Update berechtigt: Sie müssen sich eine Vollversion von Windows 7 kaufen.

**Frage:** Ist ein Update vom Release Candidate auf die finale Version möglich?

**Antwort:** Theoretisch steht einem Upgrade vom Release Candidate auf die finale Version zwar nichts im Wege. Da der Release Candidate jedoch auf der internationalen Version von Windows 7 mit Internet Explorer basiert, in Europa aber eine spezielle Version von Windows 7 ohne Internet Explorer 8 in den Handel kommt, wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit technisch nicht möglich sein, ein Upgrade durchzuführen. Microsoft arbeitet aber bereits an einer Lösung.

**Frage:** Wann wird ein Update aus Windows heraus möglich sein?

**Antwort:** Ein Update aus Windows heraus ist letzten Informationen zufolge nur aus Windows Vista heraus möglich. Diese Aussage gilt jedoch momentan nicht für die in Europa ausgelieferten Spezialversionen ohne Internet Explorer. Wer von Vista auf die europäische Variante von Windows 7 umsteigen will, kommt



**Windows 7:** Das neue Betriebssystem von Microsoft sieht ähnlich aus wie Vista, wurde jedoch bei der Bedienung deutlich überarbeitet.

zeigte, dass der Release Candidate von Windows 7 schneller als XP ist, aber langsamer als Vista.

In der finalen Version und mit neuen Treibern für Chipsatz und Grafikkarte könnte Windows 7 in der Leistung Vista überflügeln.

Wer sich jetzt ein Komplettsystem zulegt, erhält sein Windows 7 später frei Haus. Allen Bastlern hingegen, die ihren PC selbst bauen oder ihre Hardware behalten wollen, brennen vor dem Umstieg wichtige Fragen zu den Systemanforderungen, den Versionsunterschieden oder den Preisen unter den Nägeln. Hier sind die Antworten.

**Antwort:** Als offiziellen Verkaufstart von Windows 7 hat Microsoft den 22. Oktober 2009 bekannt gegeben. Wer mit der Neuanschaffung eines PCs nicht bis Ende Oktober warten will, kann den Rechner bereits jetzt kaufen. Viele Hersteller wie Acer, Dell, Fujitsu, HP, Lenovo, MSI, Samsung, Sony oder Toshiba bieten nämlich für PCs, die ab dem 26. Juni 2009 gekauft wurden, ein kostenloses Upgrade auf Windows 7 an. Wer zu diesem Upgrade berechtigt ist und welche Version von Windows 7 er erhält, steht auf den entsprechenden Webseiten der Hersteller. Im Allgemeinen erhält der Anwender, der sich dafür lediglich registrieren muss, das Upgrade nach der Einführung zugeschickt.

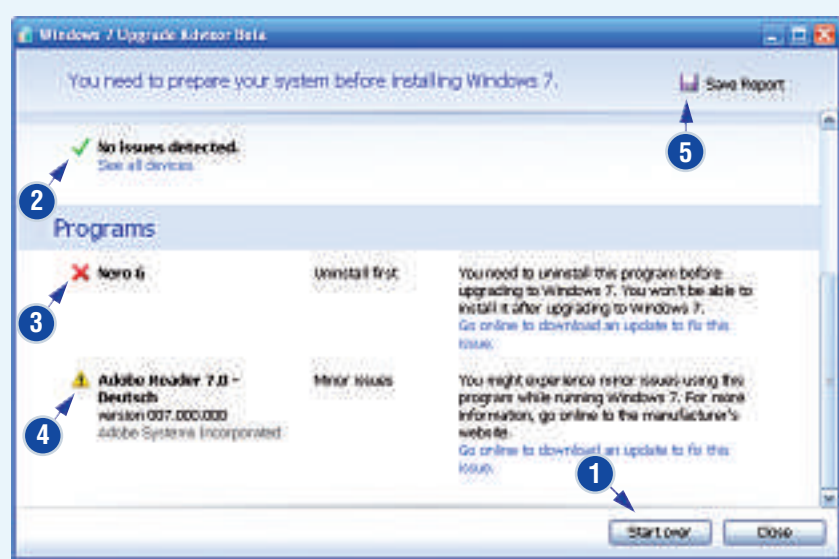
**Frage:** Welche Editionen wird es geben?

**Antwort:** Von Windows 7 wird es insgesamt sechs Versionen geben. Drei davon, nämlich Windows 7 Home Premium, Professional und Ultimate, werden im Handel erhältlich sein.

Die Version Windows 7 Starter hingegen wird es nur vorinstalliert auf Netbooks geben. Die Home-Basic-Version ist für Ent-

**SO GEHT'S: WINDOWS 7 UPGRADE ADVISOR BETA**

Der Windows 7 Upgrade Advisor Beta (kostenlos, [www.microsoft.com/windows/windows-7/upgrade-advisor.aspx](http://www.microsoft.com/windows/windows-7/upgrade-advisor.aspx)) testet, ob der PC fit für Windows 7 ist. In einem Report zeigt das Tool, wo Inkompatibilitäten zu Windows 7 bestehen.



- Start over:** Mit einem Klick auf die Schaltfläche wird eine neue Analyse gestartet.
- Grüner Haken:** Weist darauf hin, dass die momentan installierte Hardware vollständig von Windows 7 unterstützt wird.
- Rotes Kreuz:** Soft- und Hardware, die so markiert ist, lässt sich unter Windows 7 nicht mehr verwenden.
- Dreieck mit Ausrufezeichen:** Programme oder Hardware, die nur eingeschränkt unter Windows 7 genutzt werden können.
- Save Report:** Mit einem Klick auf diese Schaltfläche lässt sich ein ausführlicher Report als HTML-Datei abspeichern.

**ANZEIGE**

## Vandalismus! Überwachung!

041 768 19 13  
[www.video-technik.ch](http://www.video-technik.ch)